

# Vom Staatsvolk zum Rassenvolk

Deutungskonzepte zur Geschichte der Weimarer Republik unter  
Berücksichtigung der Volksgemeinschaftsforschung

Dominik Dockter, M.A.  
wiss. Mitarbeiter am Institut für Didaktik der Demokratie  
Leibniz Universität Hannover

# 1. Weimar deuten. Eine Forschungsstandübersicht

1.1.) Kontroversen über Krisen. Der Forschungsstand zur Weimarer Republik 1950 bis 1990

1.2.) Neuere Deutungskonzepte und Forschungsperspektiven zur Geschichte der Weimarer Republik

## 2. Konkurrierende Konzepte.

### Volksgemeinschaftsvorstellungen in der Weimarer Republik

### 3. „Volksgemeinschaft“ – Eine Chance für den Geschichtsunterricht?

„1932 — Das Jahr der Entscheidung“ überschrieb dieser Tage ein bekanntes Berliner Börsenblatt seinen Leitartikel. Wohin geht der Weg? Noch wissen wir es nicht, aber ganz allmählich beginnen sich die Konturen kommenden Geschehens abzuzeichnen auf dem politischen Hintergrunde. Sie künden unserer kapitalistischen Wirtschaft nichts Gutes. Die Ideen des Kommunismus und der Planwirtschaft sind bereits tief eingedrungen in den Geist unseres Volkes, nicht nur der Regierten, sondern auch der Regierenden. Oder ist es nicht der Geist der Planwirtschaft, den die Notverordnungen dieses Winters atmen? Mit freier Wirtschaft, wie wir sie verstehen und wie wir sie erstreben, haben diese Verordnungen jedenfalls nichts mehr gemein. Es wird eines sehr starken Führers bedürfen, das Steuer in letzter Stunde noch herumzureißen, um unser Volk und sein Kulturleben dem Untergang zu entreißen. Möchte das Schickal einen solchen Mann an die Spitze unseres Volkes führen, ehe es zu spät ist. Das lassen Sie unseren Neujahrswunsch für unser Volk und unsere Wirtschaft sein. — I.

# Von welchem Spitzenpolitiker der Weimarer Republik stammt folgender Satz:

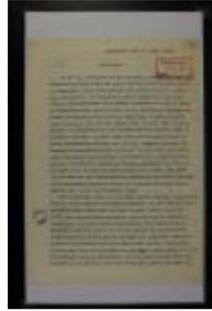
*„In diesem Kampf um unsere Selbstbehauptung werden wir die Mitwirkung aller unserer Volksgenossen brauchen. Deshalb muß der Gedanke einer festgefügtten Volksgemeinschaft mehr und mehr in Fleisch und Blut übergehen.“*

- a) Friedrich Ebert (SPD)
- b) Franz von Papen (Zentrum/Parteilos)
- c) Gustav Stresemann (DVP)
- d) Hans Luther (Parteilos)

# Von welchem Spitzenpolitiker der Weimarer Republik stammt folgender Satz:

*„In diesem Kampf um unsere Selbstbehauptung werden wir die Mitwirkung aller unserer Volksgenossen brauchen. Deshalb muß der Gedanke einer festgefügteten Volksgemeinschaft mehr und mehr in Fleisch und Blut übergehen.“*

- a) **Friedrich Ebert (SPD)**
- b) Franz von Papen (Zentrum/Parteilos)
- c) Gustav Stresemann (DVP)
- d) Hans Luther (Parteilos)



## R. Eiden

**Collection Title:** [Theodore Fred Abel papers](#)

**Date Created:** 1934

**Medium:** autobiographies (documents)

**Record Number:** 50000.01.0244



## Karl Zacher

**Collection Title:** [Theodore Fred Abel papers](#)

**Date Created:** 1934

**Medium:** autobiographies (documents)

**Record Number:** 50000.01.0254



## G. Hilger

**Collection Title:** [Theodore Fred Abel papers](#)

**Date Created:** 1934

**Medium:** autobiographies (documents)

**Record Number:** 50000.01.0259



die Masse. Hitler lehrte: " Echter Sozialismus beruht auf der Auffassung, dass Gemeinwohl vor Eigenwohl geht. " Die Gemeinschaft aber, in der sich dieser Grundsatz vollzieht ist die Nation verkörpert im Staat. Der nationale Sozialismus ist durchdrungen vom Geiste der Volksgemeinschaft. Nationalsozialismus ist Dienst am Volke, Hingabe an das Volk, Kampf für das Volk und nicht für eine Klasse oder einen Stand. Die Falschheit der marxistischen Lehre sah ich ohne weiteres ein. Ich erkannte auch die Widersprüche im Zentrum. Sein Wahlspruch womit es immer wieder, besonders von den Kanzeln der katholischen Kirche appellierte war, Sozialdemokratie und Zentrum stehen sich gegenüber wie Feuer und Wasser und nach jeder Wahl verband es sich auf Gedeih' oder Verderb' mit dieser Partei. Der Verrat eines Erzberger war der Anfang der furchtbaren Unterwerfungspolitik, die in der Hauptsache seine Politik war und jetzt spannte es gemeinsam mit der Partei auf deren Zugehörigkeit seine geistlichen Vertreter die Strafen der Hölle setzten seine

### **Orientierungswerk zur Geschichte der Weimarer Republik:**

Nadine Rossol/Benjamin Ziemann (Hg.): Aufbruch und Abgründe: Das Handbuch der Weimarer Republik, Darmstadt 2021.

### **Sammelband zur Bedeutung der Weimarer Republik in der Gegenwart:**

Hanno Hochmuth/Martin Sabrow/Tilmann Siebeneichner (Hg.): Weimars Wirkung. Das Nachleben der ersten deutschen Republik, Göttingen 2020.

### **„Volksgemeinschaft“ in der Weimarer Republik**

Jörn Retterath: „Was ist das Volk?“ Volks- und Gemeinschaftskonzepte der politischen Mitte in Deutschland 1917-1924, Berlin/Boston 2016, hier insb.: S. 272-327.

Michael Wildt: Umstrittene „Volksgemeinschaft“. Ein politischer Schlüsselbegriff zwischen Weimarer Republik und Nationalsozialismus, in: Hanno Hochmuth/Martin Sabrow/Tilmann Siebeneichner (Hg.): Weimars Wirkung. Das Nachleben der ersten deutschen Republik, Göttingen 2020, S. 78-91.

Des.: Volksgemeinschaft und Führererwartung in der Weimarer Republik, in: Gudrun Brockhaus (Hg.): Attraktion der NS-Bewegung, Essen 2014, S. 175-194.

## Quellenempfehlungen:

Friedrich Ebert jun. (Hg.): Friedrich Ebert. Schriften, Aufzeichnungen, Reden, 2. Bd., Dresden 1926.

Reginald H. Plebs: Hitlers grundlegende Rede über Antisemitismus. Edition der Rede „Warum sind wir Antisemiten?“ von Adolf Hitler, 13. August 1920, in: Vierteljahreshefte für Zeitgeschichte, Jg. 16, Heft 4 (1968), S. 390-420. Digital herunterzuladen unter: [https://www.ifz-muenchen.de/heftarchiv/1968\\_4\\_5\\_phelps.pdf](https://www.ifz-muenchen.de/heftarchiv/1968_4_5_phelps.pdf), aufgerufen am 14. September 2022.

Digitale Sammlung der „Abel Collection“, in:

<https://digitalcollections.hoover.org/advancedsearch/Objects/archiveType%3AItem%3BcollectionId%3A58225>, aufgerufen am 14. September 2022.

Materialsammlung des Bundesarchivs zur Weimarer Republik:

<https://weimar.bundesarchiv.de/WEIMAR/DE/Navigation/Home/home.html>, aufgerufen am 14. September 2022.

## Didaktische Potentialanalyse:

Uwe Danker: Horizonterweiterung der NS-Vermittlung? Das geschichtsdidaktischer Potenzial des zeitgenössischen Begriffs und historischen Analysekonzepts *Volksgemeinschaft*, in: Ders./Astrid Schwabe (Hg.): Die NS-Volksgemeinschaft. Zeitgenössische Verheißung, analytisches Konzept und ein Schlüssel zum historischen Lernen?, Göttingen 2017.